

17.4.2008: Forschung CH – IBS-scnat

Vielfältige Ackerbegleitflora im Oberwallis, von Petra Strajhar

Im Naturschutzgebiet Achera-Biela im Wallis wurde zum ersten Mal eine detaillierte Artenaufnahme der Ackerbegleitflora sowie eine Untersuchung der Bestandsdichte durchgeführt. Es zeigte sich, dass in den langjährig bestellten Äckern mehr Arten der Ackerbegleitflora vorkommen als auf nicht langjährig bestellten Äckern. Die hohe Bedeutung des Naturschutzgebietes Achera-Biela konnte mit einem Wertesystem, das sich auf die Rote Liste der gefährdeten Farn- und Blütenpflanzen sowie auf die Bestandsdichte stützt, verdeutlicht werden.

In der Ackerlandschaft um die Biela in Termen und Ried-Brig im Oberwallis existiert eine artenreiche Ackerbegleitflora, welche sich in den traditionell bewirtschafteten Wintergetreideäckern angesiedelt hat. Hier liegt das rund 24 ha grosse Naturschutzgebiet Achera-Biela, das von kantonaler Bedeutung ist und neben einer Fülle von verschiedenen Biotoptypen (Ackerkulturen, Magerwiesen, Felsensteppen etc.) eine äusserst spezielle und seltene Flora aufweist.

Im Naturschutzgebiet wurden im Jahr 2007 zum ersten Mal eine detaillierte Artenaufnahme der Ackerbegleitflora sowie eine Schätzung der Bestandsdichte durchgeführt. Die Resultate verdeutlichen den Wert des Gebietes für die Ackerbegleitflora. Von den 26 potenziell vorkommenden Arten der Ackerbegleitflora konnten 25 zum Teil in hohen Bestandsdichten nachgewiesen werden. Auf einem langjährig bestellten Acker kamen durchschnittlich 16 Pflanzenarten vor. Auf Äckern, die erst wenige Jahre alt sind, waren es dagegen nur durchschnittlich 11 Pflanzenarten.

Anhand eines Fallbeispiels wurden die Faktoren, die eine vielfältige Ackerbegleitflora begünstigen, aufgezeigt. Das entwickelte Wertesystem, das sich auf die Rote Liste der gefährdeten Farn- und Blütenpflanzen der Schweiz und auf die Bestandsdichte stützt, zeigte die hohe Bedeutung des Naturschutzgebietes Achera-Biela für die Ackerbegleitflora. Basierend auf dem definierten Wertesystem wurden 3 von 22 Äckern mit dem Prädikat «hervorragend» und 10 weitere Äcker mit dem Prädikat «hoch» eingestuft. Die Daten können als Ausgangslage für weitere Erhebungen und Evaluationen dienen. Sie zeigen zudem, dass das Projekt «Naturschutzgebiet Achera-Biela» erfolgreich ist und weitergeführt werden sollte.

Keywords :

Ackerbegleitflora, Populationsschätzung, Naturschutzgebiet Achera-Biela

Literatur:

Strajhar P. (2008). Ackerbegleitflora der Achera-Biela. Populationsschätzung und Bedeutung des Naturschutzgebietes Achera-Biela. Maturaarbeit am Kollegium Spiritus Sanctus Brig.

Kontaktadresse:

Petra Strajhar
Englischrussstrasse 56
CH-3902 Glis

petra_s@ultraweb.ch

Tel: +41 (0)27 946 19 81 / +41 (0)79 295 45 91